



Folgebericht-

Gemischte Schadstoffwelle bei Düsseldorf

Die heute morgen anhand der Ergebnisse der Stichprobe von der Messstation Düsseldorf-Flehe (Rhein-km 865, rechts, 18.02.2009, 00:00 Uhr) gemeldete Schadstoffwelle hat mittlerweile die Messstation Bimmen-Lobith passiert.

Auffallend an den Befunden aus Bimmen-Lobith ist der im Vergleich zu den Werten aus Düsseldorf erhöhte Xylolbefund. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass unterhalb von Düsseldorf ein zusätzlicher Xyloleintrag stattgefunden hat. Die Meldeschwelle des WAP wurde an der Messstation Bimmen-Lobith für keinen der detektierten Stoffe mehr überschritten.

Untersuchungsergebnisse aus Bimmen- Lobith

Probenahme	Stichproben	ETBE	Toluol	Ethylbenzol	m/p-Xylol	o-Xylol
Messstelle		[µg/l]	[µg/l]	[µg/l]	[µg/l]	[µg/l]
Kleve-Bimmen	18.02.2009 19:00	0,07	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Kleve-Bimmen	18.02.2009 23:00	0,20	0,15	<0,05	<0,05	0,34
Kleve-Bimmen	19.02.2009 03:00	0,55	0,49	0,08	0,09	1,1
Kleve-Bimmen	19.02.2009 07:00	0,32	0,24	<0,05	0,05	0,62
Kleve-Bimmen	19.02.2009 11:00	0,09	0,08	<0,05	<0,05	0,21
Lobith	18.02.2009 17:00	0,07	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Lobith	18.02.2009 21:00	0,07	<0,05	<0,05	<0,05	0,06
Lobith	19.02.2009 01:00	0,41	0,37	0,06	0,07	0,57
Lobith	19.02.2009 05:00	0,38	0,32	0,05	0,06	0,41
Lobith	19.02.2009 08:00	0,28	0,22	<0,05	<0,05	0,25

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten. Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen nicht zu erwarten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten. Eine akute Gefährdung der Trinkwassergewinnung in NRW ist daher durch die gemischte Schadstoffwelle vermutlich nicht gegeben.